



Abend-

Zeitung.

176.

Montag, am 25. Julius 1825.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell).

### Mabel von Gisors.

Erzählung aus dem 14ten Jahrhunderte \*).

Das waren schöne Zeiten, als noch Deine Bürger, edles London, obschon von Anlehen, Schatzungen, Königinnensteuer und den zahllosen und so weiter, wodurch königliche Habsucht sich den Gewinn Deines trübem

\*) Ich entlehne und übertrage diese Erzählung aus einem so eben in London erschienenen, ungemein anziehenden Werke, unter dem Titel: „London in the olden time.“ Es giebt dieses in einzelnen Erzählungen ein treues Gemälde dieser Weltstadt von dem Zeitpunkt an, wo sie zuerst ihr Haupt erhob bis in das 16te Jahrhundert in Schilderungen der Geistesrichtung, des Aberglaubens, der Sitten und Gebräuche ihrer damaligen Bewohner. Und wie könnte dieses wohl anziehender, wahrer und unter vielfacherer Beleuchtung dargestellt seyn, als indem diese selbst redend eingeführt werden, mit allen ihren Ansichten, Verhältnissen, Gewohnheiten und Beziehungen der Zeitperiode in welche sie versetzt sind, indem man in ihre Häuser und Versammlungen tritt, ihre Begebenheiten mit erlebt und ihr Leben also gleichsam theilt. Mir scheint diese Art und Weise, die Geschichte einer Stadt zu schreiben, so neu und interessant, daß ich es mir nicht habe versagen können, eine dieser Erzählungen herauszuheben und sie als Probe meinen Lesern mitzutheilen. Gefällt diese Art des Vortrags, die wenigstens das Verdienst der zeitgemäßen Wahrheit und eines unverfälschten, freilich hie und da etwas grell hervortretenden, Colorits hat, so werde ich recht gern die übrigen Erzählungen nach und nach folgen lassen.

Handels anzueignen suchten, gedrückt, dennoch ihre Häupter als freie Einwohner der höchst alten und ehrwürdigen Stadt erhoben, den Ehrennamen von Baronen trugen und bei dem Klange von St. Paul's großer Glocke sich in feierlicher Volksversammlung vereinten, um über Gegenstände der größten und dringendsten Wichtigkeit zu berathschlagen, den Oberrichter von seiner lange gemißbrauchten Gewalt zu vertreiben, oder mit den Patrioten von Runymede sich dazu zu verbinden, die Magna Charta zu fordern. Ja, das waren schöne Zeiten, als Deine Aldermen und ihr hochverehrlicher Lord-Mayor in ihren schönen, goldenen Halsketten und großen scharlachnen Röcken neben den Männern vom höchsten Adel einher ritten und in den Quartieren ihrer Waffenröcke und Schilder eben so gut die Querbalken, springenden Löwen und rothen Drachen trugen, wie der Freiherr, dessen Vorfahr die Streitart beim Treffen zu Hastings schwang, oder auf den Ebenen von Galiläa sein Banner erhob und seine Lanze einlegte.

Sie beginnen mit dem 14ten Jahrhunderte, und haben die Ueberschriften: Der Königin Maude Freimann; aus dem 12ten Jahrh. Der magische Crystall; aus demselben. Lord Cantelou's Minstrel; aus dems. Raymond Lully, der Rechenmeister; aus dems. Das unwillkürliche Mirakel; aus dem 14ten Jahrhunderte. Für die rothe Rose; aus dem 15ten Jahrhunderte, und: Ein Abend auf York Place; aus dem 16ten Jahrhunderte. Th. Hell.